

1.

Sind Frauen fundamentalistischer als Männer?

Stimmt es, dass Frauen sich weniger in der Öffentlichkeit zeigen als Männer?

2.

„Wenn Glaube anderen Menschen schadet, werde ich wach“, meint Sabine.

Wann und wodurch kann Glaube Menschen schaden?

3.

„Die Hassprediger sind wieder unterwegs“,
steht in der Zeitung.

*Was sind Hassprediger, wo trifft man auf sie?
Was wollen sie?*

4.

Du bist in der Fußgängerzone. Plötzlich kommt ein junger Mann auf dich zu, drückt dir ein Buch in die Hand und sagt: „Lies mal dies!“ Es ist ein Koran.

Was denkst du, was machst du? Von wem werden diese Exemplare des Korans verteilt? Was soll die Verteilaktion bezwecken?

5.

Es klingelt an der Wohnungstür. Vor der Tür stehen zwei junge Frauen und fragen: „Haben sie einen Moment Zeit für uns? Sind sie mit Ihrem Leben zufrieden?“

Wie denkst du? Wie reagierst du? Hast du das schon mal erlebt? Was möchten diese jungen Frauen von dir?

6.

„Fundamentalisten erkennt man doch schon von weitem“, meint Irina.

Stimmt das? Woran würdest du einen Fundamentalisten erkennen?

7.

Iken meint: „Es gibt nur einen Gott, sonst wäre es ja nicht Gott.“

Stimmst du dem zu? Beschäftigt dich diese Frage?

8.

Was wollen Fundamentalisten?

Nenne drei Punkte.

9.

„Wer seinen Glauben lebt, sollte dies auch nach außen zeigen, z. B. durch seine Kleidung“, meint Sabeth.

Was denkst du dazu? Kennst du Menschen (in verschiedenen Religionen), die dies tun? Wie sieht das konkret aus?

10.

„Religion ist Privatsache und geht nur mich an“, sagt Cem.

Wie siehst du das?

11.

„Gottes Gebote müssen über staatlichen Gesetzen stehen. Schließlich ist Gott der Allmächtige, dem man gehorchen muss.“

Stimmst du dem zu? Was bedeutet es, wenn Menschen nur noch religiöse Gebote befolgen? Kennst du solche Fälle?

12.

„Vielleicht gibt es nicht nur einen Gott, sondern viele Götter und vielleicht sind Allah und der Gott der Christen und der der Juden gar nicht so verschieden?“, überlegt Nadine.

Was hältst du von diesen Gedanken?

13.

„Menschen brauchen Götter, weil sie ohne diese eine innere Leere empfinden würden.“

Was denkst du, warum Menschen gläubig sind?

14.

„Fundamentalisten sind Terroristen, die Gott schon lange gekillt haben und ihre Vorstellung von ihm jetzt vermarkten.“

Wie verstehst du diese Aussage?

15.

„Fundamentalismus gibt Menschen Sicherheit, damit sie nicht mehr selbst nachdenken müssen.“

Siehst du das auch so?

16.

„Warum nur“, überlegt Johannes, „lassen sich Menschen so leicht verführen und schließen sich radikalen Meinungen an?“

Hast du eine Erklärung? Wodurch kann man Menschen verführen?

17.

Manche Jugendliche lassen sich besonders von radikalen Ansichten ansprechen.

Welche könnten dies sein? Hat dies etwas mit Bildung zu tun?

18.

Mit Gewalt kann man Stärke zeigen und anderen Angst machen.

Warum wollen manche Menschen dies?

19.

Fundamentalisten glauben, den wahren Glauben gefunden zu haben.

*Wodurch zeichnet sich der wahre Glaube aus?
Woher weiß man, dass dieser auch der wahre Glaube ist?*

20.

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“, so steht es im Grundgesetz. Fundamentalisten sagen Nein dazu. Für sie sind Männer das Oberhaupt der Familie, Frauen sind für Kinder und Haushalt zuständig.

Was hältst du von diesen Ansichten? Kennst du jemanden, der auch so denkt?

21.

Fundamentalisten tragen spezielle Kleidungsstücke.

Was wollen sie damit ausdrücken? Welche Kleidungsstücke trägst du und warum?

22.

Max lässt sich seit neuestem einen Bart wachsen. Du denkst dir nichts dabei. Doch als er mit einer weiten, knöchellangen Hose zur Schule kommt, kommt es dir seltsam vor.

Was geht dir durch den Kopf, was machst du?

Job 2: Woran erkenne ich religiöse Fundamentalisten?

Aufgaben in Partnerarbeit:

Erstellt einen Steckbrief für Fundamentalisten. Tragt eure Antworten/Überlegungen auf die Kopiervorlage ein. Findet ein Symbol das für euch religiösen Fundamentalismus ausdrückt.

Was fällt dir zu folgenden Stichworten bei fundamentalistischen Frauen und was bei fundamentalistischen Männern ein?

- Kopfbedeckung
- Wichtigstes Buch
- Typische Handbewegung
- Typische Körperhaltung
- Haartracht
- Bartracht
- Kindererziehung?
- Glaubt fest, dass ...
- Die Gläubigen sind ...
- Die Ungläubigen werden ...
- Größte Gegner/Feinde sind ...
- Ist bereit zu ...
- Möchte auf keinen Fall ...
- Mag besonders ...
- Hasst alle, die ...
- Ordnet sich unter/nicht unter
- Hat das Ziel ...

Klärt:

- Welche Merkmale fehlen in der obigen Liste?
- Wird hier ein Fundamentalist ganz allgemein oder eine konkrete Person oder Gruppe beschrieben (welche)?
- Welche Merkmale sind zentral und relevant? Welche nicht?

Job 5: Prioritätenspiel Motive Jugendlicher, sich fundamentalistischen Positionen und Gruppen anzuschließen

Aufgabe

1. Runde, jeder für sich:

Ordne entsprechend der Wichtigkeit die folgenden Motive von 1 bis ...

2. Runde, in Kleingruppen (5-6 Personen):

Wählt die fünf wichtigsten Motive aus. Bringt diese entsprechend ihrer Wichtigkeit in eine Rangfolge von 1 bis 5. Begründet eure Entscheidungen.

- Provokation der Erwachsenen (Eltern)
- Demonstration eigener Entscheidungsfähigkeit
- Ausdrucksmittel für sozialen Protest und gesellschaftliche Wertekritik
- Suche nach Sicherheit und Anerkennung
- Suche nach der eigenen Identität
- Ausdruck der Suche nach Sinnhaftigkeit des eigenen Lebens
- Der Versuch, die Welt erklärbar zu machen
- Zugangsmöglichkeit zu einer Bezugsgruppe
- Teilhabe an etwas „Höherem“
- Angstbewältigung durch maximale Sicherheit
- Teilhabe an und Erlangung von Macht
- Flucht vor/Ausweichen von Konflikten und Spannungen im sozialen Nahraum
- Möglichkeit der „Lösung“ von frustrierendem Leistungsversagen in Schule und Ausbildung

Merke: Fundamentalistisches Denken und Verhalten bei Jugendlichen hat für sie immer eine Funktion. Es funktioniert nach einer individuellen „Psycho-Logik“.



Info für dich

So schützt du dich vor religiösem Fundamentalismus

Prüfe die Bedeutung folgender Aussagen und Fragen für dich und dein Verhalten gegenüber religiösen Gruppen:

- Sei kritisch gegenüber anderen, frage nach, gib dich nicht mit einfachen Antworten zufrieden.
- Sei auch dir selbst gegenüber kritisch.
- Alle Regeln und Gebote müssen begründet werden und diskutierbar sein.
- Erkenne Autoritäten und Führer nicht bedingungslos an. Folge ihnen nicht bedingungslos.
- Sei skeptisch gegenüber „Offenbarungen“ und „direkten Befehlen Gottes“ an einzelne Personen.
- Frage auch bei religiösen Texten nach. Es gibt immer verschiedenen Möglichkeiten der Auslegung von Texten.
- Religion hat immer etwas mit Lebensbejahung für alle zu tun. Wo kommt dies zum Ausdruck?
- Sei skeptisch gegenüber Religionen, die andere Gruppen oder Menschen unterdrücken.
- Sei anderen Religionen und Glaubensrichtungen gegenüber tolerant.
- Wo ist Toleranz geboten, wo endet sie für dich?
- Achte immer auch die Gleichwertigkeit und Würde aller Menschen.
- Akzeptiere keine Denk- und Diskussionsverbote.
- Welche sind für dich die wichtigsten Werte, wie begründest du sie?
- Akzeptiere niemals Gewalt, dir selbst gegenüber oder gegenüber anderen.
- Rede mit anderen über deine Überzeugungen, Erlebnisse und Eindrücke.

Überlege:

Was machst du schon?

.....

.....

.....

.....

Was fällt dir schwer?

.....

.....

.....

.....

Was möchtest du in nächster Zeit versuchen?

.....

.....

.....

.....